

## **„Kleine Schritte in Malawi VoG“**

Verantwortlicher: Cris van Beek  
An Hötten 18, 4750 Elsenborn / Belgien  
e-mail: [info@kleine-schritte.be](mailto:info@kleine-schritte.be)  
IBAN: BE19 - 731-0023 608-12  
BIC: KRED BEBB

---

Newsletter 1

25. Januar 2008

Lieber Spender, lieber Interessent,

Wie wir es versprochen haben, möchten wir die Personen, die uns unterstützen, einige Male im Jahr über den Verlauf unseres Projektes in Chavunga / Malawi informieren.

**Aber zuerst wünschen wir Euch ein gesundes und glückliches Jahr 2008.**

### **Wie es begann**

Nach der gelungenen Aktion 2005 für blinde Kinder in Ruanda, kam Mitte September die Idee, noch einmal etwas für Entwicklungshilfe zu tun. Im September haben wir nicht gedacht, dass wir nun, nach 4 Monaten, schon so weit sein würden.

Durch einen Artikel von Dick Wittenberg in der niederländischen Zeitung NRC, haben wir uns für Malawi entschieden. Es ist ein relativ kleines Land in Afrika, wo kein Krieg herrscht aber die Menschen unwahrscheinlich arm sind. Eine Armut die wir uns nicht vorstellen können. Das durchschnittliche Einkommen liegt bei 115 €, aber in großen Gebieten ist es noch viel tiefer. Chavunga liegt in einem dieser Gebiete. So wurde die Entscheidung getroffen: Chavunga war das erste Dorf, das wir unterstützen möchten.

Durch Dick Wittenberg kamen wir in Kontakt mit einem weißen Pater, Willem Kerkhof, der unsere Kontaktperson wurde. Er ist schon seit 37 Jahren in Malawi. Er sorgt für die geistliche Unterstützung im Krankenhaus in Namitete, er betreut 80 Dörfer und hat ein großes Schulprojekt in Dickisoni, Nachbardorf von Chavunga.

Trotz all dem wollte er uns helfen.

### **Projektstart**

Das erste, das gebaut wurde, war ein Wasserbrunnen. Der November ist dafür der beste Monat, weil das Grundwasser dann seinen tiefsten Punkt erreicht hat. Wenn dann Wasser im Brunnen ist, ist man sicher, auch während dem restlichen Jahr Wasser zu haben.

Da die Ernte in 2007 sehr schlecht war, bekamen im November alle Familien 100 kg Mais.

Im Mai wurde geerntet und im November war es schon nicht mehr möglich, jeden Tag eine Mahlzeit zu bereiten. In Malawi essen die Menschen täglich ihre berühmte „Nsima“, einen Maisbrei, und es ist sehr schwierig sie davon zu überzeugen, dass Abwechslung auf ihrem Speiseplan gesünder wäre.

Dadurch, dass wir den Menschen zu essen gegeben haben, haben wir vermieden, dass diese Menschen bei anderen (etwas reicheren) Bauern auf dem Land arbeiten gehen müssen und ihr eigenes Land vernachlässigen.

Ende November ist der Beginn der Regenzeit, die bis Mai dauert, und der neue Mais wurde gepflanzt. So wie in der ganzen Welt, ist das Wetter in Malawi auch unregelmäßiger geworden. Manchmal fällt während der Regenzeit eine lange Zeit kein Regentropfen und die Pflanzen vertrocknen.

2006 begann die Regensaison hingegen mit extrem heftigem Regen und spülte die Saat weg, weil der Boden noch so trocken war und das Wasser nicht einziehen konnte.

Alle Bauern bekamen 100-150 kg Kunstdünger, teilweise durch Subsidien der Regierung. Jedes Jahr gibt es Menschen, die diese Subsidien missbrauchen, dann kommt viel kostengünstiger Kunstdünger in falsche Hände.

In Chavunga war es nicht gar so schlimm, aber wenn wir im Sommer in Malawi sind, werden wir versuchen etwas zu regeln, damit die Bauern sicher sein können, genug Kunstdünger zu erhalten.

Diese kleinen Unterprojekte kosteten 2.500 €, Geld das gut angelegt war. Das ist die Basis für den weiteren Verlauf des Projektes.

## **Das komplette Projekt**

Als wir im September begannen, war die erste Idee, dafür zu sorgen, dass in jedem Dorf eine Wasserpumpe kommt. Das ist zwar sehr nahe liegend, aber wenn man weiter über die Probleme der Menschen liest, merkt man, dass das nicht genug ist. Wasser ist zwar wichtig, aber wenn man an Malaria oder vor Hunger stirbt, hilft Wasser nicht wirklich. Auch Unterricht ist wichtig, genauso wie manche Leute mit einem Mikrokredit unterstützen, die sich selbstständig machen möchten oder einen Beruf erlernen möchten.

Darum besteht das komplette Projekt für jedes Dorf nun aus:

- einer Wasserpumpe
- Bewässerungsmaterial, um in den trockenen Monaten die Ernte zu verbessern
- Wasserbecken, um in den Regenmonaten Wasser zur Bewässerung zu speichern
- Fruchtbäume, um eine abwechslungsreichere Nahrung und mehr Einkünfte zu erlangen
- Werkzeug, um das Land besser zu beackern
- Ziegen für die ärmsten Familien, um Milch und Käse als Nahrung zu haben
- Andere Pflanzenarten, um eine abwechslungsreichere Nahrung zu erzielen
- Einen Landbauberater, um bessere Methoden kennen zu lernen das Land zu bearbeiten

Daneben möchten wir:

- den Kindern Schulmaterial geben (sie haben keine Hefte und Stifte)
- 1-3 Kinder unterstützen, damit sie die Mittelschule besuchen können und danach eventuell einen Beruf erlernen
- Mikrokredite erteilen, wenn notwendig und gewünscht
- Medikamente und medizinische Begleitung gewährleisten (ein großer Posten)

**Vermutliche Kosten pro Dorf : 15.000 €- 20.000 €**

## **Auf der Suche nach einer unabhängigen Organisation**

Als Willem Kerkhof das alles hörte, war er weniger begeistert. Dafür hatte er keine Zeit, was verständlich ist, wenn man seine anderen Aktivitäten in Betracht zieht.

So gingen wir auf Suche nach einer unabhängigen Organisation, die als Kontakt zwischen Belgien und Malawi fungieren sollte. Das hört sich einfacher an als es war! Verschiedene Menschen, die bei einer solchen Organisation arbeiteten und unsere Anfrage lasen, wollten kündigen und nur noch für „Kleine Schritte“ arbeiten. Das war aber nicht die Absicht. Auch jemand aus dem tiefsten Süden wollte uns helfen, da das aber ziemlich entfernt war, hatten wir unsere Zweifel.

Nach ungefähr 100 E-Mails ist schlussendlich die Entscheidung auf den CICOD (Circle for Integrated Community Development) gefallen. Es ist eine Organisation die sich hauptsächlich mit Unterricht und Sensibilisierung befasst, aber auch für Ernährungssorge gerade steht.

Der Kontakt ist gut und wir haben Vertrauen in dieser Gruppe.

## **Was in Belgien geschah**

Seit dem 30. November sind wir ein offizieller Verein, eine VoG (Vereinigung ohne Gewinnerzielungsabsicht)

Dadurch wird der Verein „Kleine Schritte“ transparent und die Tatsache, eine VoG zu sein, ist auch für die Zukunft wichtig.

Bei der König Balduin Stiftung haben wir eine Projektrechnung angefragt, auch bei der „Transnational giving Europe“. Durch eine Projektrechnung können Personen in Belgien ihre Spende von der Steuer absetzen; mit der zweiten Anfrage können das auch Spender aus dem Ausland tun, aber hier werden 5% der Spende abgezogen um diese internationale Projektrechnung zu finanzieren. Dazu gibt es später mehr Informationen für die Personen, die es betrifft.

Auch sind wir damit beschäftigt eine „Schirmherrschaft“ zu gründen, Menschen die uns konkret oder mental unterstützen. Minister Gentges von der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat als erster zugesagt, auch Helmut Lotti ist prinzipiell einverstanden. Mit anderen bekannten Personen und Vereinen stehen wir noch in Kontakt.

## Geplante Veranstaltungen

Um das gewünschte Budget zu erreichen sind schon verschiedene Veranstaltungen geplant.

### Ostermontag, 24. März 2008: MUSICAL-ABEND in Herzebösch / Elsenborn

12 talentvolle Studenten der **Musikschule "Performing Arts Studios Vienna"** werden diesen Musical-Abend gestalten. Die Gruppe hat letztes Jahr im Herbst in der Wiener Stadthalle "High School Musical" aufgeführt; 30.000 Zuschauer waren begeistert.

Jean Jacques Rousseau, ein Begriff auf Musikgebiet in Ostbelgien, unterrichtet an dieser Schule, die als eine der besten Musicalschulen Europas gilt. Wir haben es ihm zu verdanken, dass wir diesen Abend organisieren können.

Das Musical-Konzert in Elsenborn umfasst Solo-Stücke, Ensembles, Duette, Terzette, etc... sowie Tänze aus verschiedenen bekannten und weniger bekannten Musicals.

Außerdem werden **die Arnikas**, 14 singbegeisterte Frauen aus Elsenborn und Umgebung an diesem Abend ihr Bestes geben. In Kürze werden die Arnikas ihre erste CD präsentieren.

Es wird ein Abend wo man sich gemütlich zurück lehnen und genießen kann!

### Am 17. Mai folgt ein großer Benefizabend mit Tanz, Humor und Gesang.

2005 haben wir bereits so einen Abend organisiert, und heute noch sprechen die Personen, die damals anwesend waren von einem phantastischen Abend.

Wir glauben, dieses Jahr wird es noch besser!

Für den Tanz sorgen die Hot Shoes (Rock'n Roll auf europäischem Niveau).

Humor wird garantiert durch Auftritte von Dany Offermann aus Elsenborn, Günther Franzen aus Rocherath und Franz-Joseph Königs aus Mürringen.

Musikalisch wird der Abend umrahmt von der Chaos Kapelle, dem Trio „Mondnacht“ und Annick Hermann.

Musik für Jedermann, wobei einige Überraschungen nicht ausgeschlossen sind.

### Schließlich findet am 8. Juni eine Mountainbiketour durch den Truppenübungsplatz in Elsenborn statt.

Diese soll nicht nur Profis anziehen, auch ganze Familien können daran teilnehmen, deshalb wurden gleich zwei Routen ausgewählt, eine Runde von 28 km und eine von 50 km. Man hat nicht oft die Gelegenheit durch dieses Gebiet zu fahren, darum erwarten wir auch hier viele Teilnehmer. Da wir auf diesem Gebiet selber nicht viel Erfahrung haben, sind wir sehr froh, dass einige Leute uns hier tatkräftig unterstützen! Die konkreten Besprechungen laufen noch.

## Nochmal DANKE

Ein erster langer Brief, aber nun seid ihr alle auf dem letzten Stand der Dinge.

Ich denke, wir können sagen, dass wir in kurzer Zeit schon viel erreicht haben.

Wir sind sehr froh mit den Spenden die wirklich von allen Seiten kommen, und noch kommen werden.

Eure Freizügigkeit zeigt, dass unser Projekt gut ist und gibt uns Mut, weiter daran zu arbeiten.

Vermutlich kommt der nächste Newsletter Mitte Juni, nach allen Veranstaltungen.

Anfang August fahren meine Frau und ich nach Malawi. Danach werdet ihr sicher wieder von uns hören.

Mit freundlichen Grüßen

Cris van Beek

Verantwortlicher von „Kleine Schritte in Malawi VoG“  
Elsenborn